



TYP03

VERSUS

WORDPRESS




Ein Vergleich der beiden
Content-Management-Systeme

CMS-VERGLEICH

Um Inhalte auf einer Website zu organisieren, wird in den meisten Fällen ein Content-Management-System (CMS) genutzt. Eine solche Software ermöglicht die gemeinschaftliche Bearbeitung und Verwaltung von Website-Content.

TYPO3 und **WordPress** sind zwei der meistverwendeten CMS in Deutschland. Auf dem deutschen Markt besitzt WordPress einen Marktanteil von ca. 42 %, TYPO3 ist mit ca. 28 % das am zweithäufigsten genutzte CMS.¹

Zu bedenken ist hierbei allerdings, dass ein Großteil der WordPress-Nutzer (private) Blogs betreiben, während mit TYPO3 als Enterprise-CMS hauptsächlich Unternehmenswebsites verwaltet werden. Die verschiedenen Content-Management-Systeme besitzen unterschiedliche Funktionen und Möglichkeiten. Aus diesem Grund hängt es von den Anforderungen an eine Website oder ein Online-Projekt ab, welches CMS zum Einsatz kommen sollte.

 TYP03	 WORDPRESS
Mittelstand, Großunternehmen, Konzerne 	Einzelunternehmen, Freiberufler, Kleinunternehmen 

Im Folgenden werden die beiden CMS TYPO3 und WordPress direkt gegenübergestellt und nach den wichtigsten Kriterien verglichen:



¹Quelle: <https://www.arocom.de/blog/cms-vergleich-statistik-2013>, aktualisiert am 07.03.2019.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!



SICHERHEIT

Potenziell ist jede Website angreifbar. Sicherheit stellt deshalb ein wichtiges Kriterium dar. Besonders wenn sensible Daten auf einer Website verarbeitet werden, sollte das verwendete CMS möglichst sicher sein.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ Wird seltener angegriffen. Zudem bringt TYPO3 von Haus aus viele Sicherheitsvorkehrungen mit sich.✓ Eigenes TYPO3-Security-Team.✓ Drittanbieter-Plugins werden geprüft.	<ul style="list-style-type: none">× Gilt als das am häufigsten angegriffene CMS. Da WordPress aus vielen einzelnen Plugins besteht und jedes für sich potenzielle Sicherheitsrisiken mit sich bringt, bestehen theoretisch zahlreiche Möglichkeiten für einen ungewollten Zugriff von außen.× Drittanbieter-Plugins werden i. d. R. nicht geprüft.

USABILITY

Für die Nutzung eines CMS spielt die Bedienbarkeit eine maßgebliche Rolle. Damit nicht nur Entwickler, sondern auch Redakteure den Website-Content verwalten können, sollte das CMS möglichst einfach zu bedienen sein.



 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ Kleine Lernkurve für Redakteure.× Zunächst komplexe Benutzerführung.✓ Inhalte sind sehr strukturiert.	<ul style="list-style-type: none">✓ Kleine Lernkurve für Redakteure.✓ Intuitive und einfache Benutzerführung.× Inhalte sind nicht sehr gut strukturiert.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!



BENUTZERVERWALTUNG

Für die Verwaltung von Website Content müssen unterschiedlichen Nutzern meist verschiedene Rollen im CMS zugewiesen werden, da nicht jeder Benutzer jede Funktion bedienen sollte/darf.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ BACKEND Für komplexe Benutzerstrukturen geeignet (Benutzergruppen + Untergruppen mit unterschiedlichen Rechten + Rollen).✓ FRONTEND Für komplexe Benutzerverwaltung auf der Website geeignet.✓ Strikte Trennung von Backend- und Frontend-Login. Es können mehrere Benutzerbereiche angelegt werden, die voneinander unabhängig sind.	<ul style="list-style-type: none">✓ BACKEND Für flache Benutzerstrukturen geeignet (Admin, Redakteur, Autor, Mitarbeiter).× FRONTEND Für Frontend-Logins eher ungeeignet.× Für alle Benutzer gibt es im Backend und Frontend nur einen Bereich: Jeder User kann sich sowohl im BE als auch im FE einloggen (nur durch spezielle Plugins verhinderbar).

DESIGN + TEMPLATING

Die Website ist das Aushängeschild eines Unternehmens. CMS-Templates sollten also so konfigurierbar sein, dass Corporate-Identity-Vorgaben umgesetzt werden können.



 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">× Templates müssen individuell programmiert werden.× Kosten für Webdesign dadurch höher.✓ Individuelle Templates.	<ul style="list-style-type: none">✓ Viele vorgefertigte Templates stehen zur Verfügung.✓ Kosten für Webdesign dadurch u. U. geringer.× Allerdings dadurch keine einzigartigen Templates. Templates werden auch von anderen Seiten genutzt.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!



SUPPORT

Bei akuten Problemen oder wenn es um das Bereitstellen von Aktualisierungen geht, muss der Support eines CMS verlässlich sein.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ Long-Term-Support (mind. 3 Jahre).	<ul style="list-style-type: none">✓ Größtenteils regelmäßig.✗ Durch viele Drittanbieter ist auf die Updates von Plugins nicht immer Verlass.



ERWEITERUNGEN

Um bestimmte Funktionen auf der Website/im CMS einbauen zu können, müssen ggf. Erweiterungen installiert werden.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">○ 7.680 Extensions.✗ Erweiterungen können meist nur durch einen Experten installiert werden.	<ul style="list-style-type: none">○ 54.750 Plugins.✓ Erweiterungen können leicht installiert werden.

STABILITÄT

Da eine Website durchgängig abrufbar und funktionsfähig sein soll, muss das verwendete CMS in Sachen Stabilität eine hohe Zuverlässigkeit aufweisen, damit es nicht zu Störungen kommt.


 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ Große Datenmengen sind i. d. R. kein Problem. TYPO3 arbeitet auch unter hoher Last sowie unter dem Einsatz vieler Plugins leistungsstark und stabil.	<ul style="list-style-type: none">✗ Bei vielen Plugins neigt WordPress dazu, häufiger abzustürzen. Im Vergleich zu TYPO3 ist WordPress deutlich instabiler. Bei vielen Updates kann die gesamte Website zusammenbrechen und funktionsunfähig werden.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!



UPDATES

Um die Version des verwendeten CMS und der Erweiterungen immer aktuell zu halten und somit u. a. Sicherheitsrisiken vorzubeugen, müssen regelmäßig Updates eingespielt werden.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✓ Bei Long-Term-Support-Versionen (LTS) werden laufend Aktualisierungen und Sicherheitsupdates bereitgestellt.✓ Minor-Versions-Updates sind meist mit keinem großen Aufwand verbunden.	<ul style="list-style-type: none">✗ Updates können zu Kompatibilitätsproblemen bei bestehenden Plugins untereinander führen.✓ Minor-Versions-Updates sind meist mit keinem großen Aufwand verbunden.✗ Die Aktualisierung sicherheitsrelevanter Updates erscheint auf den ersten Blick einfach und schnell. Da WordPress-Installationen aber meist aus mehreren Plugins bestehen, welche einzeln upgedatet werden müssen, kann die Aktualisierung insgesamt aufwendig sein. Zudem können ausstehende Updates einzelner Plugins ein Update des WordPress-Cores verhindern.

WO STÖSST DAS CMS AN SEINE GRENZEN?

Es gibt kein Universal-CMS, das für jedes Projekt geeignet ist. Ein CMS muss nach den gewünschten Funktionen und Anforderungen ausgewählt werden.

 TYPO3	 WORDPRESS
<ul style="list-style-type: none">✗ Major Upgrades (z. B. von Version 7.X auf 9.X) können manchmal sehr aufwendig werden.	<ul style="list-style-type: none">✗ Komplexe Websites.✗ Mehrsprachige Websites.✗ Websites mit geschlossenem Kunden-/Dienstleistungsbereich.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!

FAZIT

Beide Content-Management-Systeme werden jeweils von der Community ständig weiterentwickelt. Auf diese Weise gibt es regelmäßig Updates, die Sicherheitslücken schließen und neue Funktionen zur Verfügung stellen.

WordPress wurde ursprünglich für private Blogger entwickelt, sodass es eine einfache seitenbasierte Struktur besitzt. Der Umgang mit dem CMS lässt sich somit leicht erlernen. Optisch kann die Website ganz einfach durch die vielfach vorhandenen Templates aufgewertet werden. Hierbei ist allerdings zu bedenken, dass vorgefertigte Layouts auch von anderen Websites genutzt werden, also nicht einzigartig sind. WordPress eignet sich gut für flache Benutzerstrukturen, für Frontend-Logins ist die Funktionsweise hingegen nicht optimal.

Ein großer Knackpunkt des CMS sind die Plugins. WordPress lässt sich zwar leicht um Plugins für verschiedenste Funktionen erweitern, ist andererseits aber auch auf eine Vielzahl davon angewiesen. Durch die vielen notwendigen Plugins müssen verhältnismäßig oft Updates eingespielt werden, was insgesamt mit einem hohen Aufwand einhergeht. Es besteht zudem die Gefahr, dass Updates der einzelnen Erweiterungen zu Kompatibilitätsproblemen zwischen den Plugins führen. Das CMS und somit die Website können dadurch in ihrer Funktion eingeschränkt sein. Aufgrund der vielen Plugins bestehen zahlreiche Angriffsmöglichkeiten für Hacker, wodurch ein vergleichsweise hohes Sicherheitsrisiko besteht. Ebenfalls ein Manko ist die potenzielle Instabilität des CMS. Bei vielen installierten Plugins neigt WordPress häufiger dazu, abzustürzen und somit die Internetpräsenz für (potenzielle) Kunden unzugänglich zu machen. Für umfangreichere und/oder mehrsprachige Websites empfiehlt sich der Einsatz von WordPress nicht.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!

TYPO3 wirkt auf den ersten Blick in seiner Benutzung etwas komplexer, ist aber sehr strukturiert aufgebaut. Auf diese Weise lassen sich Inhalte schnell und einfach wiederfinden. Templates für das Website-Design müssen zwar erst programmiert werden, sind dadurch aber in jedem Fall einzigartig. Für TYPO3 sind sowohl komplexe Benutzerstrukturen im Backend als auch Login-Funktionen im Frontend kein Problem. Das CMS bringt von Haus aus schon fast alles mit. Für die Installation eines Plugins ist man allerdings u. U. auf einen Experten angewiesen. TYPO3 bietet Versionen mit Long-Term-Support an, wodurch Aktualisierungen und Sicherheitsupdates laufend zur Verfügung stehen. Dadurch werden permanent Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die eine hohe Sicherheit bieten. TYPO3 arbeitet auch unter hoher Last sehr leistungsstark und stabil – selbst große Datenmengen machen dem CMS in den meisten Fällen nichts aus.

WordPress kommt für kleine bis mittelgroße Websites mit einfachen Funktionalitäten infrage. Hierbei empfiehlt es sich, auf den Einsatz sensibler Daten möglichst zu verzichten, da das Sicherheitsrisiko erhöht ist. WordPress zeichnet sich durch seine (scheinbare) Einfachheit aus.

TYPO3 eignet sich hingegen besonders für umfangreiche Websites mit vielen Funktionen oder für Websites mit mehrsprachigem/länderspezifischem Content. Auf dieses CMS ist in vielen relevanten Punkten Verlass.

Welches CMS passt zu Ihrer Website?

Finden Sie es heraus mit unserem Selbsttest!



TYPO3



SELBSTTEST

WELCHES CMS PASST ZU MEINER WEBSITE?

Welches CMS ist für mein Vorhaben das richtige?
Geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Sie
zutreffen, und lesen Sie ganz einfach ab, welches CMS
für Ihr Vorhaben das ideale ist.

1. Sicherheit

Unsere Website verwaltet sensible Daten, deshalb ist uns Sicherheit sehr wichtig.

Ja

Nein

Unsicher

2. Mehrsprachigkeit

Wir sind international tätig und müssen mehrere Sprachen auf der Website anbieten.

Ja

Nein

Unsicher

3. Design

Wir folgen einem bestimmten Corporate Design, die Website muss entsprechend aussehen.

Ja

Nein

Unsicher

4. Shopfunktion

Ein Online Shop ist nicht nötig.

Ja

Nein

Unsicher

5. Content

Website-Inhalte gehen über einfache Texte, Bilder und Videos hinaus. Der Content wird umfangreicher sein und auch in anderen Formaten erscheinen.

Ja

Nein

Unsicher

6. Interaktion

Wir bieten unseren Website-Besuchern auch Downloads und andere Interaktionen an.

Ja

Nein

Unsicher

7. Intelligenz

Wir brauchen eine intelligente Website, die z. B. je nach Zielgruppe spezifischen Content ausgibt.

Ja

Nein

Unsicher

8. Aktualität

Wir halten unsere Hosting-Umgebung (Server Software) stets auf dem neuesten Stand bzw. unser Dienstleister erledigt das regelmäßig für uns.

Ja

Nein

Unsicher

9. Benutzerstruktur

Die Website soll von verschiedenen Benutzern mit unterschiedlichen Rechten verwaltet werden.

Ja

Nein

Unsicher

DIE AUSWERTUNG

Haben Sie alles beantwortet? Dann kommt jetzt die Auswertung!

Hierfür zählen Sie zunächst Ihre **JAs** und **NEINs** bzw. Ihre „**Unsicher**“-Antworten.

Jetzt kommt es darauf an, welche Antworten überwiegen.

Anzahl JAs

Anzahl NEINs

Anzahl „Unsicher“



Haben Sie die Fragen größtenteils mit JA beantwortet, empfiehlt sich TYPO3 für Ihr Vorhaben.



Lauten die Antworten auf die Fragen hauptsächlich NEIN, ist WordPress für Ihre Website vollkommen ausreichend.

Unsicher

Sind Sie sich bei vielen Fragen noch unsicher, sprechen Sie gerne mit uns und wir finden zusammen heraus, welches CMS am besten für Sie geeignet ist.



Ihr persönlicher Kontakt

Hermine Bernhardt-Röttig

05362 155 83 – 13

h.bernhardt@keeen.net